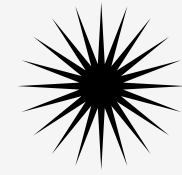


CANNABIS REGULIEREN

GESCHICHTE, CHANCEN, RISIKEN



Ein Vortrag von Philine Edbauer



Ein Vortrag von Philine Edbauer:

- Schildower Kreis
- #MyBrainMyChoice Initiative
 - *Zivilgesellschaft*
 - *Politische Analyse*
- M.A. Moderne Süd- und Südostasienstudien (HU Berlin)
- Advisory Board / Forschungsprojekte
 - *Governing the Narcotic City*
 - *Drug (Counter) Mapping*
- Intl. Kooperationen bzgl. Cannabislegalisierung in Deutschland
 - *International Drug Policy Consortium*
 - *Transform Drug Policy Foundation UK*

ABLAUF:



1

Wovon hängt es ab, ob Drogen legal oder illegal sind?

2

Warum sprechen wir in Deutschland jetzt über Cannabis?

3

Was sind die Ziele einer guten Cannabispolitik?

- Jugendschutz
- Lieferkette regulieren
- Preisbildung
- Marktmacht/Lobbyismus

4

Strafbarkeit außerhalb des legalen Cannabismarktes

5

Europäische Union

6

ENTANGLEMENT

"Entanglement" ist ein Schlüsselbegriff der modernen Anthropologie und der Wissenschafts- und Technologiestudien. Das Aufspüren der kontingenten und unbestimmten Beziehungen, die Objekten scheinbar stabile Grenzen verleihen, ermöglicht uns, ihre Verschränkung zu erkennen und wie solche Grenzen unsere Fähigkeit einschränken, die Welt besser zu verstehen.

1

Wovon hängt es ab, ob
Drogen legal oder illegal sind?

- ✱ UN-Einheitsübereinkommen
- ✱ Kolonialismus, Handelsgüter, Übernahme von Drogengesetzen
- ✱ Anbau-/Transfer-/Konsumland

- ✱ Populismus/Othering
- ✱ Sensationsberichterstattung/Sprache
- ✱ Wissen/Irrtümer
- ✱ Kriminalisierung/Stigmatisierung/ Teilhabe
- ✱ Aktivismus

- ✱ Armut/Klassismus
- ✱ Rassismus/Sozialpolitik
- ✱ Marktmacht
- ✱ Legalen/illegalen Markt und Arbeit

- ✱ Medizinischer Nutzen
- ✱ Beliebtheit/Ungehorsam
- ✱ Wirkung
- ✱ Eigenschaften



In the US, Black people are incarcerated at five times the rate of white people with nearly half sentenced for drug related crimes.

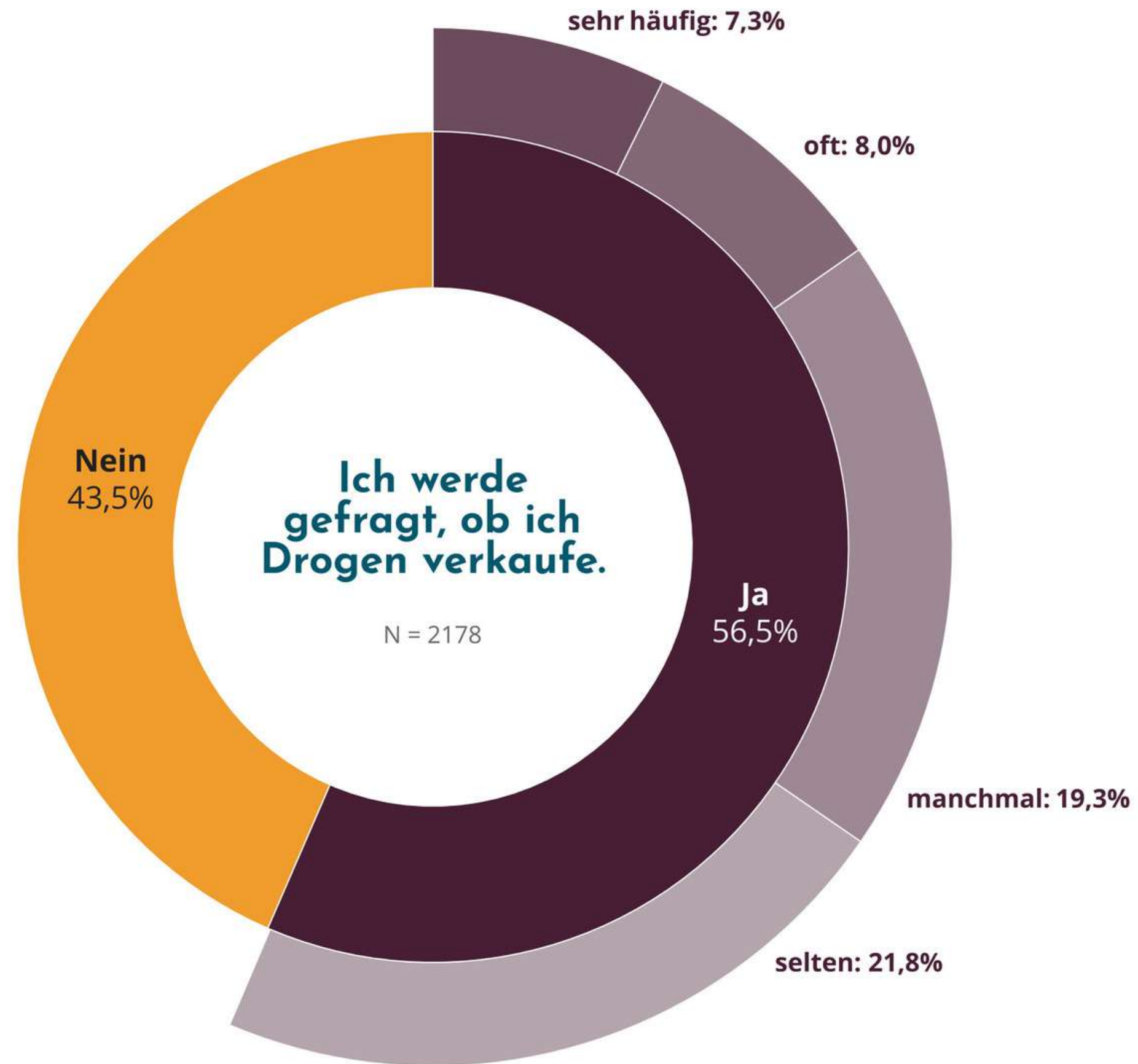
In the UK, Black people are more than eight times more likely to be stopped and searched than white people,

while in Rio de Janeiro in Brazil, 80% of those killed by police are black.

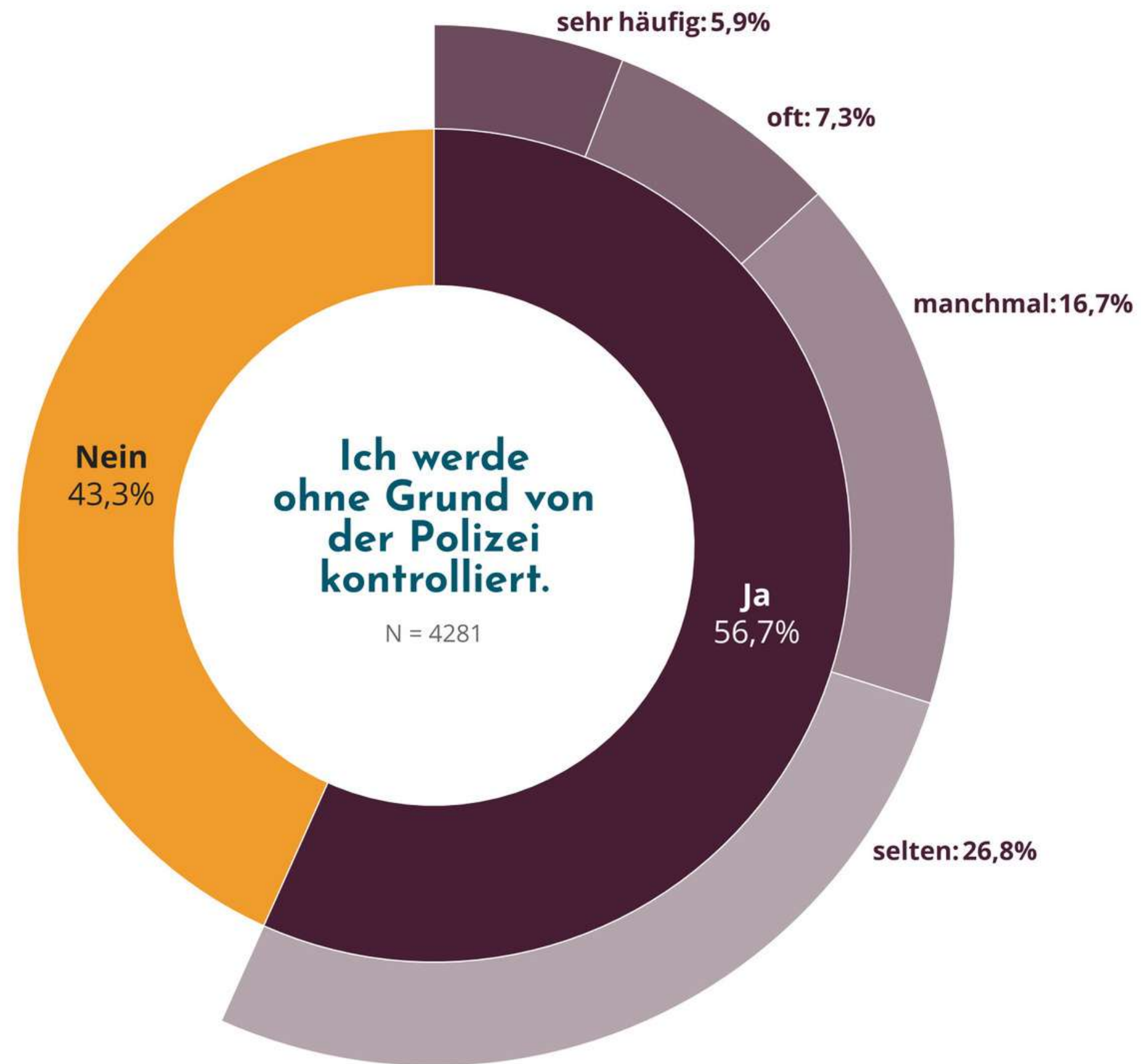
The burden of these racist policies and policing on indigenous communities has unfortunately received little attention to date. In Australia, indigenous people are 15 to 20 times more likely to be incarcerated than non-indigenous people.

While in Canada, despite being constantly praised for following Uruguay in legally regulating cannabis markets, criminal law continues to disproportionately harm Black and Indigenous communities at similar rates as the US.

„Ich werde gefragt, ob ich Drogen verkaufe.“ (n = 2178)



„Ich werde ohne erkennbaren Grund von der Polizei kontrolliert.“



Kontrolldelikt

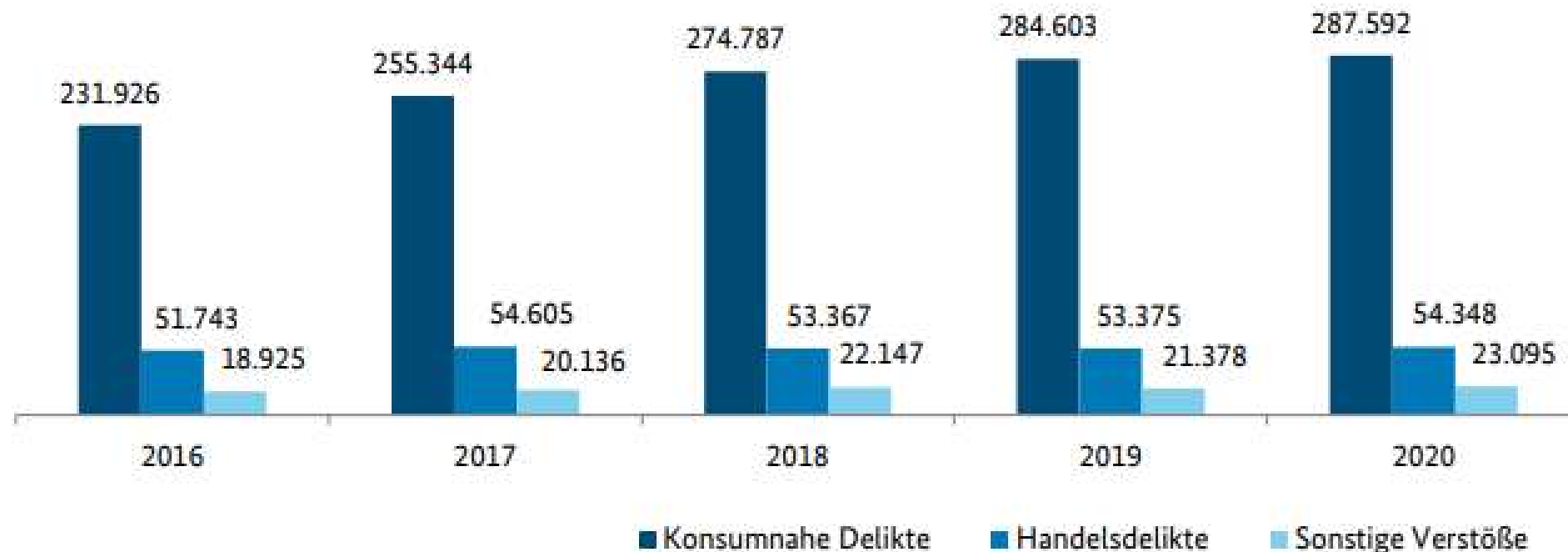


Rauschgiftkriminalität ist sog. „Kontrollkriminalität“. Der weit überwiegende Anteil der polizeilichen Erkenntnisse zu diesem Phänomen wird durch eigeninitiierte (Kontroll-) Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden gewonnen. Ohne Kontrollen bleibt Rauschgiftkriminalität zumeist unentdeckt, da es keine Opfer gibt, die aus eigenem Antrieb Strafanzeigen erstatten. Daraus resultiert eine überdurchschnittlich hohe Aufklärungsquote im Vergleich zu anderen Kriminalitätsbereichen.

Rauschgiftdelikte

Die Anzahl der Rauschgiftdelikte ist im Jahr 2020 um 1,7 % auf 365.753 Delikte angestiegen. Zunahmen waren sowohl bei den konsumnahen Delikten¹ (+1,1 %) als auch bei den Handelsdelikten² (+1,8 %) und den sonstigen Verstößen³ (+8,0 %) zu verzeichnen.

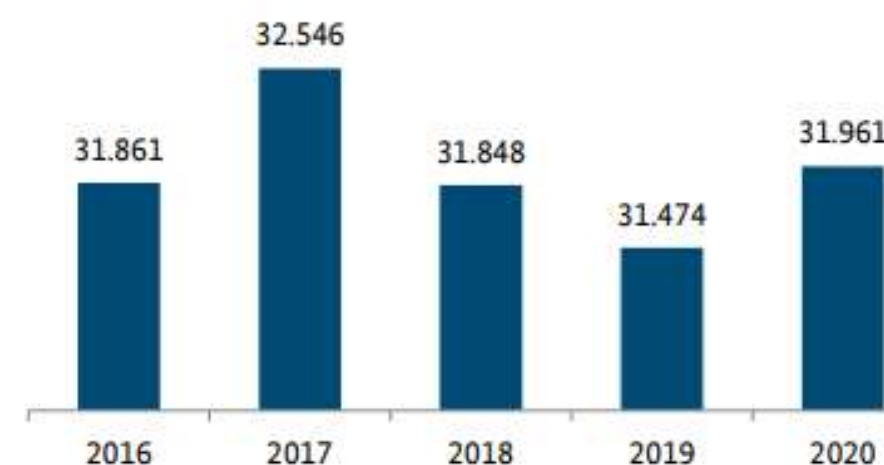
Rauschgiftdelikte in Deutschland⁴



2.3.1 Cannabis²¹

Die Anzahl der Cannabis-Handelsdelikte ist im Jahr 2020 um 1,5 % angestiegen. Der Anteil dieser an allen Rauschgift-Handelsdelikten betrug 58,8 %, womit Cannabis das mit Abstand meist gehandelte Betäubungsmittel in Deutschland bleibt.

Handelsdelikte mit Cannabis²²



Bei den Cannabis-Handelsdelikten wurden 29.784 Tatverdächtige registriert (+1,5 %). Davon waren 65,7 % deutsche Staatsangehörige.

Unter den 10.214 nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten – wie im Vorjahr – türkische (1.006) vor syrischen (777) und polnischen (739) Staatsangehörigen.

Der Großteil des in Deutschland sichergestellten Haschischs stammt nach wie vor aus Marokko und wird insbesondere über die Niederlande, häufig auch über Spanien und Frankreich, nach Deutschland verbracht.

Marihuana stammt in der Regel aus westeuropäischem Indoor-Anbau (u. a. Belgien, Deutschland, Niederlande und Spanien), aber auch aus dem Outdoor-Anbau in Albanien. Insbesondere der Cannabisanbau in Spanien hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen.

Kleinere Mengen Marihuana werden zumeist über die Niederlande nach Deutschland eingeführt. Darüber hinaus wurden im Jahr 2020 umfangreiche Marihuana-Großtransporte per Lkw von Spanien über Frankreich Richtung Deutschland festgestellt.

Kontrolldelikt



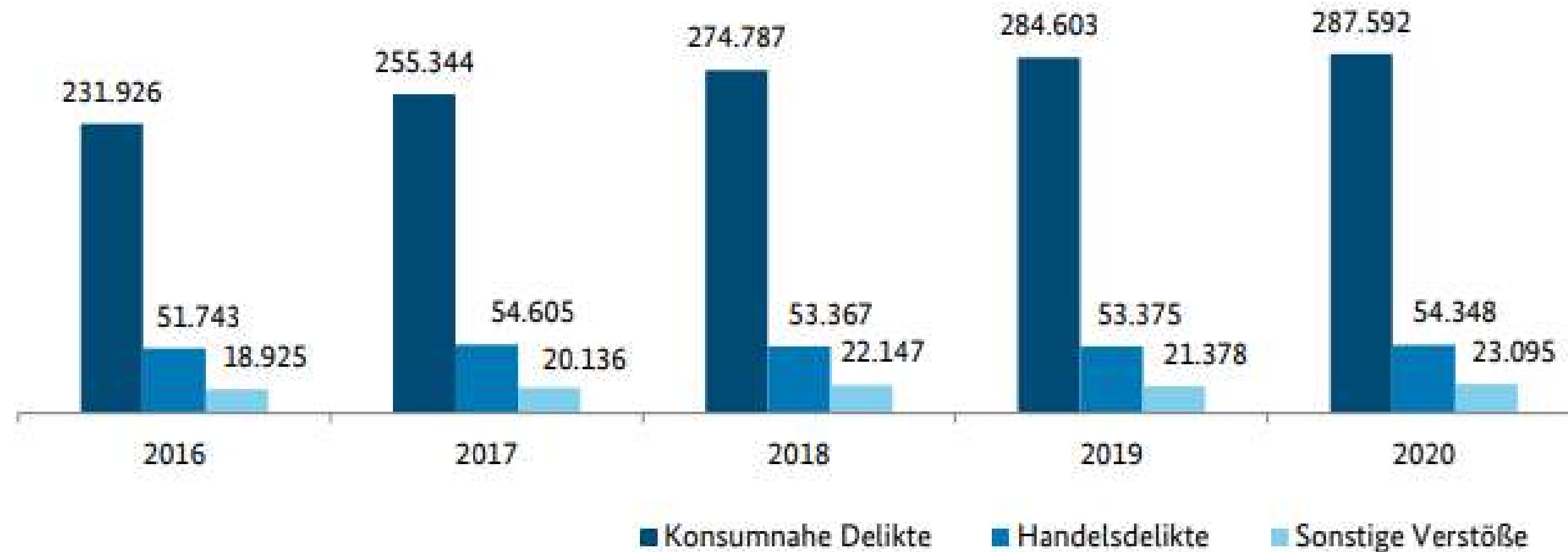
Rauschgiftkriminalität ist sog. „Kontrollkriminalität“.

Der weit überwiegende Anteil der polizeilichen Erkenntnisse zu diesem Phänomen wird durch eigeninitiierte (Kontroll-) Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden gewonnen. Ohne Kontrollen bleibt Rauschgiftkriminalität zumeist unentdeckt, da es keine Opfer gibt, die aus eigenem Antrieb Strafanzeigen erstatten. Daraus resultiert eine überdurchschnittlich hohe Aufklärungsquote im Vergleich zu anderen Kriminalitätsbereichen.

Rauschgiftdelikte

Die Anzahl der Rauschgiftdelikte ist im Jahr 2020 um 1,7 % auf 365.753 Delikte angestiegen. Zunahmen waren sowohl bei den konsumnahen Delikten¹ (+1,1 %) als auch bei den Handelsdelikten² (+1,8 %) und den sonstigen Verstößen³ (+8,0 %) zu verzeichnen.

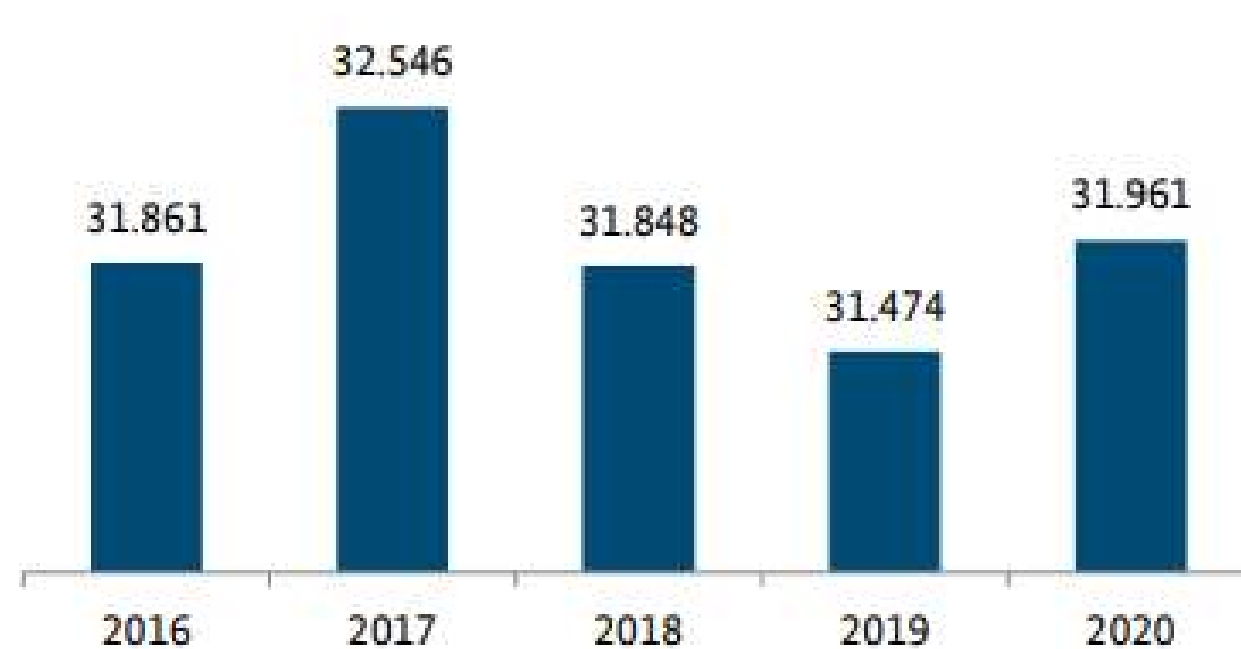
Rauschgiftdelikte in Deutschland⁴



2.3.1 Cannabis²¹

Die Anzahl der Cannabis-Handelsdelikte ist im Jahr 2020 um 1,5 % angestiegen. Der Anteil dieser an allen Rauschgift-Handelsdelikten betrug 58,8 %, womit Cannabis das mit Abstand meist gehandelte Betäubungsmittel in Deutschland bleibt.

Handelsdelikte mit Cannabis²²



Bei den Cannabis-Handelsdelikten wurden 29.784 Tatverdächtige registriert (+1,5 %). Davon waren 65,7 % deutsche Staatsangehörige.

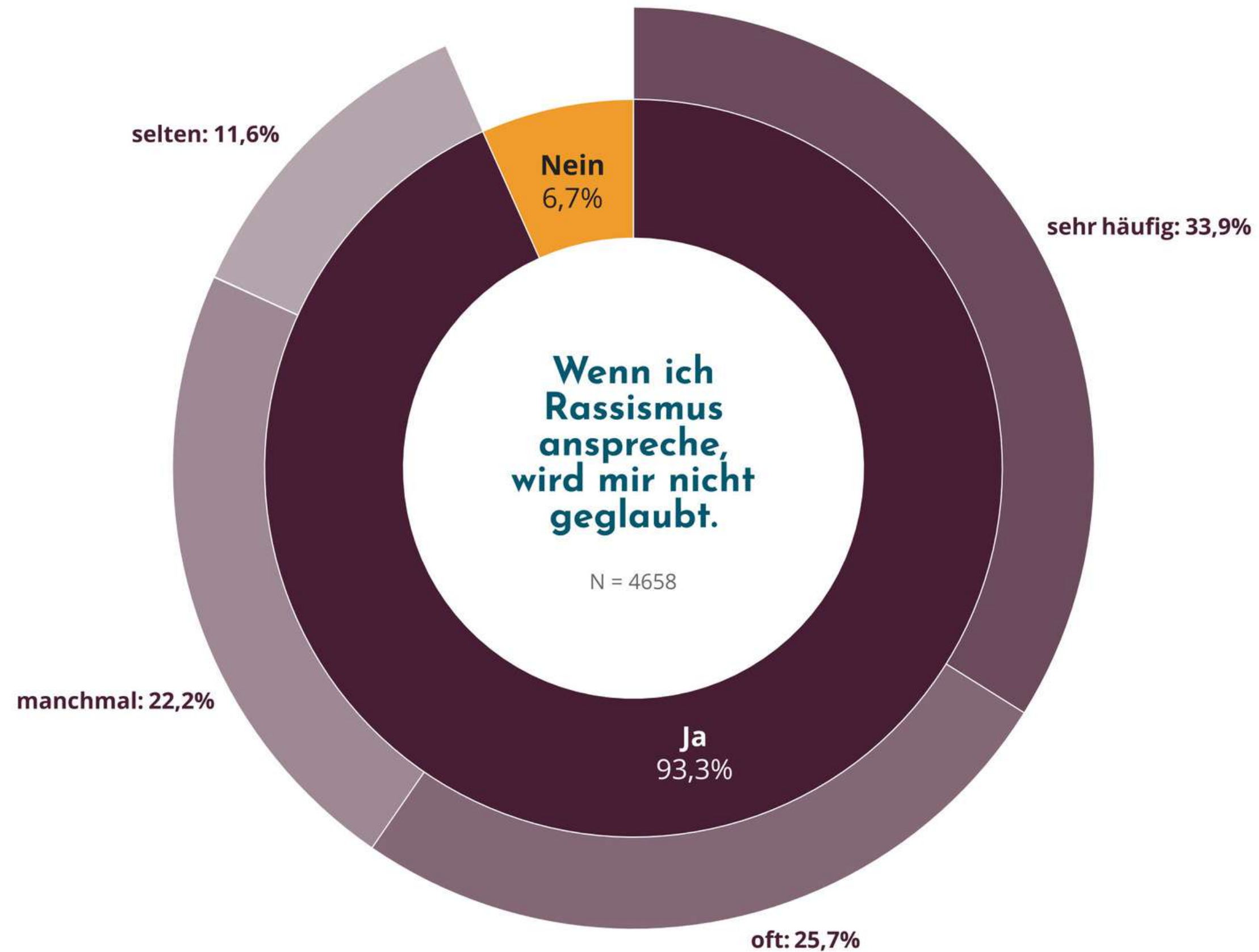
Unter den 10.214 nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten – wie im Vorjahr – türkische (1.006) vor syrischen (777) und polnischen (739) Staatsangehörigen.

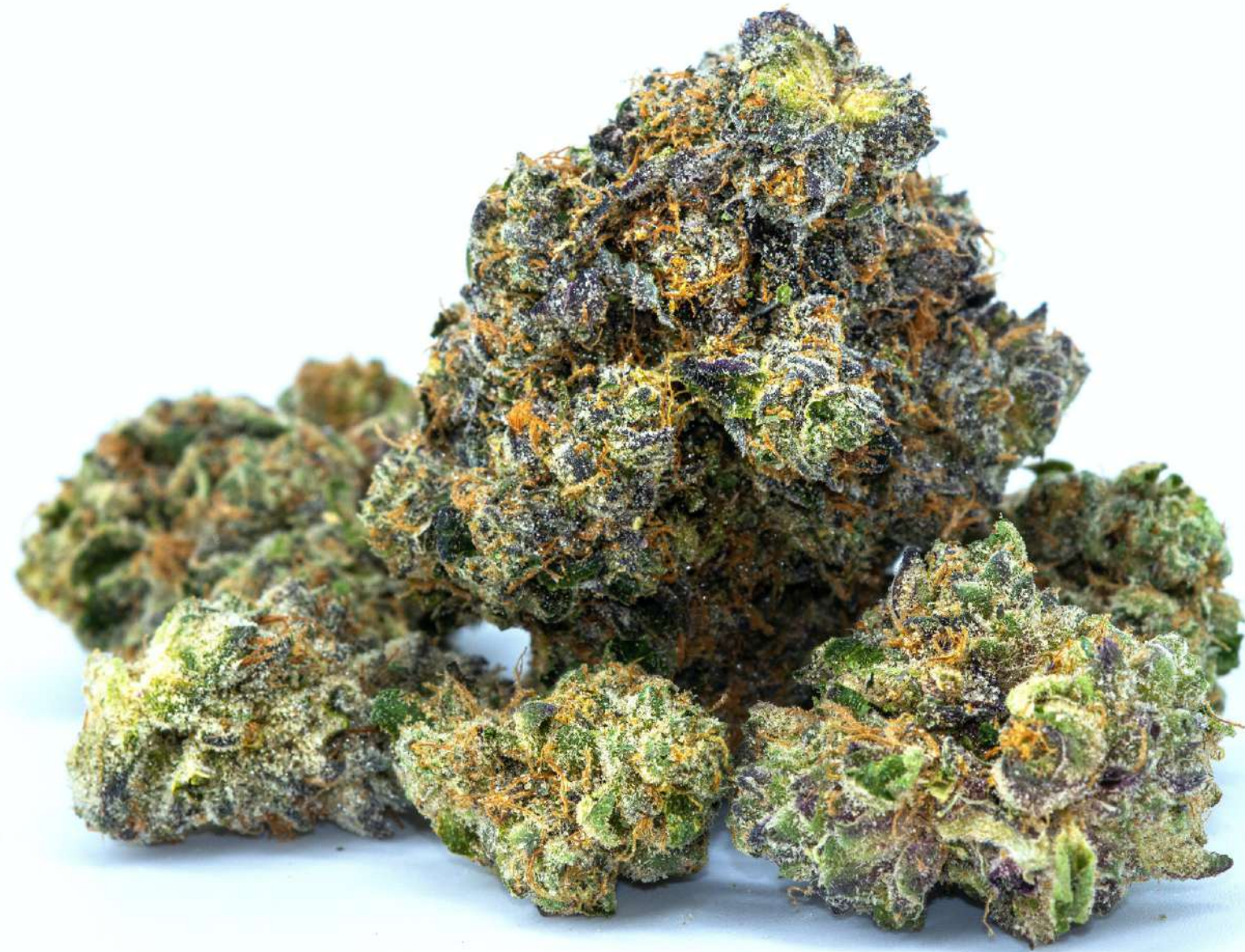
Der Großteil des in Deutschland sichergestellten Haschischs stammt nach wie vor aus Marokko und wird insbesondere über die Niederlande, häufig auch über Spanien und Frankreich, nach Deutschland verbracht.

Marihuana stammt in der Regel aus westeuropäischem Indoor-Anbau (u. a. Belgien, Deutschland, Niederlande und Spanien), aber auch aus dem Outdoor-Anbau in Albanien. Insbesondere der Cannabisanbau in Spanien hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen.

Kleinere Mengen Marihuana werden zumeist über die Niederlande nach Deutschland eingeführt. Darüber hinaus wurden im Jahr 2020 umfangreiche Marihuana-Großtransporte per Lkw von Spanien über Frankreich Richtung Deutschland festgestellt.

„Wenn ich einen rassistischen Vorfall anspreche, wird mir nicht geglaubt oder gesagt, dass ich zu empfindlich bin.“ (n = 4658)





2

Warum sprechen wir in
Deutschland jetzt über
Cannabis?

TRANSFORM
Drug Policy Foundation



Cannabis

Regulieren

Ein Praxisleitfaden

KURZFASSUNG

DRITTE AUFLAGE
AKTUALISIERT & ERWETERT

3

ZIELE FÜR DIE CANNABISPOLITIK

Achtung, Schutz und Förderung der Menschenrechte

Schutz und Förderung der öffentlichen Gesundheit

Schutz junger und vulnerabler Personen vor potenziellen Schäden

Förderung der sozialen Gerechtigkeit, Verbesserung der Entwicklungsmöglichkeiten und Einbeziehen der am stärksten von den Verboten betroffenen Gemeinschaften in die Politikentwicklung

Verringerung von Kriminalität, Korruption und Gewalt im Zusammenhang mit dem Drogenangebot

Einbindung klarer Ergebnisindikatoren, Kennzahlen und Evaluationsverfahren

Begrenzung der Anreize für Gewinnerzielung mit problematischem Konsumverhalten

Schutz vor übermäßigem Einfluss von Unternehmen auf die Politikgestaltung

MERKMALE EINER GELINGENDEN REGULIERUNG

1

VERHÄLTNISS- MÄSSIGKEIT

*Sorgfältige
Abwägung jeder
Maßnahme und
Entscheidung über
ihren
wahrscheinlichen
Nutzen und mögliche
negative
Auswirkungen*

2

LANG- FRISTIGKEIT

*Planbarkeit für
Unternehmen
vs.
Flexibilität bzgl.
Sicherheit der
Personen, die
Cannabis
gebrauchen, und
öffentlicher
Gesundheit*

3

SPIELRAUM

*Spielraum für
Selbstregulierung
sowohl im Markt als
auch den Personen,
die Cannabis nutzen*

4

BELASTBARKEIT

*Ein System ist
langlebig, wenn die
Bedingungen dafür
gegeben sind, dass
das System "lernen"
kann.*

*Technologischer
Fortschritt
Feedback-Systeme*

5

TRANSPARENZ UND RECHENSCHAFTS- PFLICHT

*Solide rechtliche
Grundlage für die
nachfolgende Arbeit
von Behörden*

*Informationspflichten
Nachvollziehbarkeit*

*Überprüfbarkeit von
Diskriminierung*

6

AUSGE- STATTETE BEHÖRDEN

*Personal und
Ausstattung, um das
Regulierungssystem
zu organisieren
(bspw. Lizenzen),
überwachen und
evaluieren sowie auf
Veränderungen zu
reagieren*

*Regelmäßige
Überprüfungen*

7

GEWICHTUNG WIRTSCHAFTLI- CHER UND ÖFFENTLICHER INTERESSEN

*Gesundheit,
Sicherheit und
Umweltschutz,
Verbraucher- und
Anlegerschutz
vs.*

*Wettbewerb,
Innovation, Exporte,
Kosten für
Compliance sowie
Offenheit für Handel
und Investitionen*



Altersgrenzen

Verantwortung der Politik
gegenüber Minderjährigen

- ✱ **Kinderrechtskonvention**
- ✱ **16/18/25**
 - Verhältnis zu Alkohol*
 - Cannabisfreie Zonen (Verantwortungsvollen Umgang von Erwachsenen unterstützen)*
 - Common Sense unter Erwachsenen*
 - Herantasten, Vermeiden gefährlicher Verhaltensweisen*
- ✱ **Jugendschutz**
 - Altersgrenzen nur ein Teil*



- ✱ Vertikaler Integration
politisch vorbeugen
- ✱ Internationale Konzerne
- ✱ Entwicklungsziele
- ✱ Nachhaltigkeit

Lieferkette

Problem: Die Expansion inländischen Anbaus legalisierender Ländern hat Auswirkung auf die traditionellen Anbauregionen anderer Länder und deren Wirtschaft. Neben einem Rückgang von Kriminalität und Korruption kommt es zwangsläufig auch zu einer Verringerung von Einkommen und Erwerbsmöglichkeiten für bereits marginalisierte Bevölkerungsgruppen.



Preisbildung

Problem: Die Produktionskosten für Cannabis auf einem legal regulierten Markt im Laufe der Zeit deutlich unter die Preise des illegalen Marktes fallen.

- ✱ Politische Preisbildung

- ✱ Steuern

Preisvorgaben: Flexible Reaktions- und Anpassungsmöglichkeit

Steuern: Lenkungsfunktion

- ✱ Eine differenzierte Preisregulierung kann den Gebrauch von vergleichsweise sicheren Produkten fördern und vom Gebrauch vergleichsweise riskanter Produkte abhalten.



Lobbyismus

Problem: Politische
Einflussnahme durch
marktdominierende
Unternehmen

- ✱ Tabak- und Alkoholindustrie
- ✱ Chancengleichheit für kleine Unternehmen garantieren
Vorstrafen, Investitionen, Kredite, Trainings
- ✱ Verhinderung von privaten Monopolen und Oligopolen
- ✱ **Proaktiv statt zu spät!**
- ✱ Transparenz/Lobbyregister u.a.
- ✱ Internationale Koordination



Unabhängiges Fachgremium

Teilhabe von Personen, die
Cannabis nutzen, proaktiv
ermöglichen

Expertise von Jugendlichen



5

Strafen außerhalb des legalen Marktes

*verhältnismäßig,
geeignet, erforderlich?*



6

Umgang mit dem EU-Recht



Prof. Kai Ambos

<https://verfassungsblog.de/author/kai-ambos/>



CONSTELLATIONS
28-29 SEPTEMBER 2022

Aufnahmen: constellations.hri.global/

CONSTELLATIONS
16-24 NOV 21

philine.edbauer@mybrainmychoice.de



VIELEN DANK

ZUM WEITERLESEN 1/2

Transform Drug Policy Foundation: "How to regulate cannabis"

- Buch und Kurzfassung auf Englisch
- Kurzfassung auf Deutsch
- Buch auf Deutsch (bald verfügbar)

Unter: <https://transformdrugs.org/publications/how-to-regulate-cannabis-3rd-ed>

Oder: <https://mybrainmychoice.de/cannabis-regulieren-ein-praxisleitfaden-kurzfassung/>

ZUM WEITERLESEN 2/2

idpc International Drug Policy Consortium: "20 Grundsätze für eine verantwortungsvolle Regulierung von Cannabis"

- Bericht und Kurzfassung auf Englisch
- Kurzfassung auf Deutsch

Unter: <https://mybrainmychoice.de/cannabis-legalisierung/>

Oder: <https://idpc.net/publications/2020/09/principles-for-the-responsible-legal-regulation-of-cannabis>